



Rotary 1810

Rotary International District 1810

Jürgen Axer, Governor 2007 / 2008, August-Macke-Strasse 10, D 50939 Köln
0221 463368; 0170 5719745; axer.rotary@gmx.de

Governorbrief Nr. 3

Sehr verehrte Präsidentinnen, sehr geehrte Präsidenten,
liebe rotarische Freundinnen und Freunde in den Clubs unseres Distrikts,

das rotarische Jahr 2007/2008 hat sich gut angelassen: dies ist mein Fazit nach dem ersten Jahresviertel, das nunmehr hinter uns liegt.

Mehr als der Hälfte - nämlich 36 der 69 Clubs in unserem Distrikt 1810 – habe ich zwischenzeitlich einen Besuch abstatten können. Sie sowie Ihre Vorstandskolleginnen und –kollegen haben sich in diesen ersten drei Monaten Zeit für mich als Governor und Mittler des Weltpräsidenten RI Wilfrid J. Wilkinson genommen und mich wissen lassen, wie Sie sein Geleitwort "ROTARY SHARES" tatkräftig umsetzen und mit Leben erfüllen wollen. In den Meetings hatte ich sodann die Möglichkeit, die Vorstellungen des Weltpräsidenten und des Distriktes an die Freundinnen und Freunde heranzutragen und zu diskutieren.

Die Ideen sprießen nur so und passen so recht in meine an Sie alle gerichtete Ermunterung : "Sich für Rotary begeistern – nah und fern Probleme meistern!"

Was wäre unser bislang schon so erfolgreiches Distriktprojekt "Lesen Lernen, Leben Lernen" ohne Ihrer aller tatkräftige Umsetzung vor Ort in denn Schulen?

Erst vor wenigen Tagen haben wir der Presse entnehmen können, dass 90.000 SchülerInnen in Deutschland keinen Abschluss von der Hauptschule erhalten haben, weil sie nicht ausreichend lesen und schreiben können.

Wir liegen mit unserem Projekt goldrichtig: Lesen und Schreiben sind Grundvoraussetzungen für ein gedeihliches Miteinander, für Demokratie, Stabilität und wirtschaftliches Wohlergehen unserer Nation:

"Today a reader – tomorrow a leader !"

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement, das sich vor allem auch darin niederschlägt, dass Sie sich die Zeit nehmen, dieses Projekt voranzutreiben...! Damit leben Sie eine wesentliche Facette des Jahresmottos von Wilf Wilkinson; denn Sie bringen sich interaktiv ein, packen mit an und geben einen Teil Ihrer wertvollen Zeit her; wir lassen andere dergestalt teilhaben am kostbarsten Gut, das wir besitzen, an unserer Zeit...,

an unserer Zuwendung.... und machen die Welt durch humanitäre und soziale Projekte damit ein wenig lebenswerter!

Wie "Lesen Lernen – Leben Lernen" beispielhaft für Initiativen vor Ort steht – erfreulicherweise hat sich auch unser Nachbardistrikt 1870 unter Governor Paul Böskens-Diebels dieses Projekt auf die Fahne geschrieben und bereits beachtliche Erfolge erzielt -, so sieht als pars pro toto für internationales Tätigwerden die Unterstützung eines 13jährigen Mädchens aus Moskau. Die Rotary Clubs in Remscheid haben sich mit drei Clubs aus Mainz des schweren Schicksals von Susanna Babilaeva angenommen, die an einer unheilbaren Krankheit Mukopolysaccharidose leidet, um eine dringende, lebenserhaltende Operation an der Universitätsklinik Mainz zu ermöglichen.

Ich erwähne diese Initiative vor allem auch deshalb, weil sie distriktübergreifend beispielhaft steht für Synergien im deutschen Rotary und für die Internationalität von Rotary, hier mit dem deutschsprachigen Rotary Club Moskau Humboldt, dem der rotarische Freund Horst Kläuser, Senior Correspondent ARD-Studio Moscow – früher RC Remscheid-Lennep – als Charterpräsident angehört: wenn Sie helfen können, helfen Sie Susanna...! Bitte...!

Sozialfonds Rotary Clubs Remscheid e.V.

Stichwort "Susanna OP"

Stadtsparkasse Remscheid BLZ 340 500 00 Kto : 11 29 12

Natürlich geht Ihnen eine Spendenbescheinigung zu!

Die beiden Beispiele stehen stellvertretend für die große Vielfalt und Kreativität, mit der Sie in Ihren Clubs mit Ihren Freundinnen und Freunden unsere rotarischen Grundsätze und Ziele umsetzen. Mir liegt sehr daran, dass Sie das Rotary kennzeichnende Service-Element deutlich in den Mittelpunkt unseres rotarischen Miteinanders stellen. Rufen Sie die Freundinnen und Freunde auf, sich Gedanken zu machen und sich aktiv einzubringen und lassen Sie sie teilhaben an den Ideen und am Entscheidungsprozess!

Sie sollten Freundschaftspflege und Service-Auftrag im Sinne des "Service above self" als konstitutive Elemente Rotarys in einer gesunden Balance halten!

Ich stimme Past Direktor RI Horst Heiner Hellge ausdrücklich zu:

"Wir dürfen über den geselligen Aktivitäten, die ohne Frage notwendig sind, nicht vergessen, dass die Mitgliedschaft eine selbstverständliche Verpflichtung zum Dienen bedeutet!" Und zwar für jeden einzelnen!

Am Ende des Monats September den Blick nach vorn zu richten und mit dem 3.Oktober die Erinnerung an den Fall der Mauer vor 18 Jahren und damit den Tag der deutschen Einheit vor Augen zu haben, hat angesichts der vielen Unruheherde in der Welt und der aktuellen Vorgänge in Burma seine besondere Bewandnis.

Auch weltweit können wir uns einbringen und zumindest mittelbar Einfluss nehmen.

Wir können junge Akademiker für das Rotary World Peace Fellowship benennen. Wir sollten also junge Leute, die sich bereits durch ein Studium für Führungsaufgaben qualifiziert haben und ihre berufliche Zukunft in der internationalen humanitären Zusammenarbeit suchen, für die Idee der Völkerverständigung gewinnen. Diese Menschen erwartet über die Rotary Foundation das Prestigeträchtigste, was Rotary derzeit zu bieten hat: ein zweijähriges Stipendium mit Master-Abschluss im Fach Friedensforschung/ Konfliktlösung. Weder der Club, noch der Distrikt werden in irgendeiner Weise finanziell belastet. Es lohnt sich, Ausschau zu halten und Menschen für Rotary zu interessieren...; möglicherweise Rotarier von morgen.

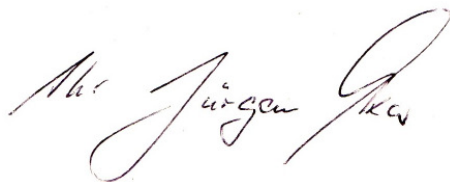
Das gilt auch für die von den Rotary Clubs Bonn-Rheinbach, Bornheim, Koblenz-Ehrenbreitstein und Neandertal vorgeschlagenen Stipendiaten, die sich am Institut Biopolis - angeschlossen der Universität Singapur- dem Studium der Chemie, an der Universidad Buenos Aires den Ingenieurwissenschaften und an der University of California in Berkeley der Business-Administration bzw. Germanistik und Evangelischen Theologie widmen werden.

Lohnende Investitionen, die der Rotary Foundation zu danken sind!

Über dies und vieles mehr können Sie sich beim Foundation-Seminar informieren am Samstag, dem 17. November 2007 in Ehreshoven.

Auch dort, aber bereits am Samstag, dem 27. Oktober 2007 hoffe ich Sie beim Mitglieder Seminar Ethik zu sehen!

Bis dahin grüsse ich Sie sehr herzlich und bin

A handwritten signature in black ink, reading "Mr. Jürgen Axer". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping flourish at the end.

Jürgen Axer

Distriktgovernor 2007/2008

Köln, 29.08.2007

PS: Auf das Kolloquium der 14 Hamburger Rotary Clubs "Von Rotariern für Rotarier" am 10./11. November 2007 in Hamburg "Putins Russland zwischen Kooperation und Konfrontation" mache ich aufmerksam.